

# *Dezernat II*

*Finanzen, Sicherheit & Bürgerservice*



**QUARTALSBERICHT 2/2019**

29. August 2019



■	Überblick Dezernat II	3
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	3
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	3
■	Chancen und Risiken	5
■	Ergebnisplan	7
■	Budgetübersicht	8
■	Stellenübersicht	10
■	Kennzahlen	11



## ERLÄUTERUNGEN ZUM BERICHTSZETRAUM

Die Haushaltsgenehmigung erfolgte zu Beginn des 2. Quartals mit Schreiben vom 03.04.2019 des Thüringer Landesverwaltungsamtes (am 11.04.2019 im Amtsblatt der Stadt Jena veröffentlicht) und beendete die haushaltslose Zeit.

Die Vorbereitung und Durchführung der Kommunal- und Europawahl in Jena hat im Dezernat für Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice viel Personal gebunden. Insbesondere war der Fachdienst Bürger- und Familienservice mit der logistisch komplexen Bewältigung der vier parallel stattfindenden Wahlen beschäftigt. Zur weiteren Optimierung der Prozesse vor den Wahlen und am Wahltag wird beabsichtigt, die Dienstanweisung zur Vorbereitung und Durchführung von Wahlen aus dem Jahr 2012 zu bearbeiten.

Die AG Digitalisierung arbeitet intensiv an einer Digitalisierungsstrategie für die Stadtverwaltung Jena, ihre Eigenbetriebe und die städtischen Unternehmen - dem Stadtverbund. Zur Erarbeitung einer gemeinsamen Vision fanden im Mai und Juni zwei Workshops für die Mitglieder der AG statt. Im operativen Bereich werden bereits laufende digitale Projekte weiterverfolgt, wie z.B. das eGovernment-Projekt zur eRechnung.

## VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR

Das Dezernat 2 für Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice erreichte zum 2. Quartal 2019 ein Ergebnis in Höhe von - 17.523 T€. Auf Grund der voraussichtlichen Anordnungen sowie Auftragserteilungen, ist mit einem prognostizierten Jahresergebnis 2019 in Höhe von ca. - 29.585 T€ zu kalkulieren. In Folge dessen, ist gegenüber dem Haushalts-Ansatz 2019 (Plan 2019: - 28.757 T€) mit einer voraussichtlichen Abweichung in Höhe von - 828 T€ zu rechnen.

### Fachdienst Haushalt, Controlling und Organisationsentwicklung

In 2019 stehen wiederum wichtige Aufgaben und Projekte zur Organisationsentwicklung der Stadtverwaltung und zur Verbesserung der Steuerungs- und Finanzprozesse an. Dazu gehört z. B. die strategische Neuausrichtung des Beteiligungsmanagements als Teil des zentralen Controllings. Dabei soll eine ganzheitliche Sicht auf alle kommunalen Aufgaben etabliert werden, die unabhängig von Organisationsformen in Kernverwaltung, Eigenbetrieben und Tochtergesellschaften ist (Segmentberichterstattung). Das Projekt wurde im 2. Quartal 2019 inhaltlich abgeschlossen und wird nun in die Praxis überführt.

Weiterhin gilt es, die zusammengeführten Haushaltsteams für die Dezernate 1-3 in den Fachdienst HHCO zu integrieren. Dabei sollen die finanzrelevanten Prozesse mit den Dezernaten vereinfacht und standardisiert werden. Dies ist Teil eines entsprechenden umfassenden Projekts unter Einbeziehung aller Finanzbereiche der Kernverwaltung.

Eine wichtige Aufgabe wird das Vorantreiben eines ganzheitlich verstandenen Ansatzes zur Digitalisierung in der Verwaltung sein. Hier stellen sich technische Aufgaben, wie z. B. die Einführung des Business Intelligence(BI)-Systems für Themenbereiche außerhalb des Finanzcontrollings, die beschleunigte Nutzbarmachung des DMS-Systems für papierlose Prozesse über die Archivfunktion hinaus sowie die Einführung neuer Werkzeuge für Wissensmanagement und Zusammenarbeit. Vor allem aber gilt es, die Führungs- und Organisationskultur, Strukturen, Prozesse sowie Ausbildung, Fähigkeiten und Veränderungsbereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter voranzubringen.

### Fachdienst Buchhaltung und Vollstreckung

Die Ertragspositionen zeigen geringe Abweichungen, insgesamt ist aktuell eine planmäßige Ertragsrealisierung zu erwarten. Die Aufwandspositionen zeigen größere Abweichungen bei den Betriebskosten an KIJ, bei den Bewachungskosten und bei der Nichtinanspruchnahme des Budgetübertrags voraussichtlich. Der aktuell noch ausgewiesene Mehraufwand für Personalkosten wird sich bis zum Jahresende aus eigener Ersparnis ausgleichen.

Die personelle Situation hat sich im Fachdienst im Vergleich zum 1. Quartal nicht entspannt. Zum 30.06.2019 sind vier Vollzeitstellen unbesetzt, davon drei infolge von Langzeitausfällen. Aktuell sind mit dem Fachdienst Personal Maßnahmen eingeleitet, um die Situation innerhalb der nächsten Monate zu verbessern. Hinzu kommen der erhebliche Krankenstand der verbleibenden Mitarbeiter im Fachdienst und die Einarbeitungszeiten für neue Mitarbeiter, da kaum mehr Fachpersonal zu gewinnen ist, was zu einer zusätzlichen Belastung führt. Die tagfertige Aufgabenerfüllung der Buchhaltung ist weiterhin nur mit Abstrichen gesichert. In der Vollstreckung sind die personellen Ausfälle deutlich spürbar.

Die Erfüllung der Produktkennzahlen hat sich im Vergleich zum Vorquartal spürbar verbessert. Nach Beendigung der haushaltslosen Zeit zogen die Buchungsposten wieder an. Die Erfüllung der Vorgabe zum Jahresende ist realistisch. Die angestrebte Geldanlagequote kann aufgrund der unverändert angespannten Zins- und Geldmarktlage längerfristig nicht mehr erfüllt werden. Unter Beachtung der aktuellen Bedingungen ist die erreichte Quote sehr gut. Die realisierten Vollstreckungszahlungen liegen im geplanten Kennzifferniveau.

### **Fachdienst Kommunale Ordnung**

Im Fachdienst Kommunale Ordnung konnten Steigerungen bei den Einnahmen aus Sondernutzungsgebühren erzielt werden. Diese kommen zum Teil durch die im Wahljahr 2019 gestiegenen Sondernutzungsanträge zu Stande. Es ist abzusehen, dass die Einnahmen aus Sondernutzungsgebühren über dem Planansatz liegen werden. Die genaue Entwicklung der Buß- bzw. Verwargelder im ruhendem und fließendem Verkehr ist noch nicht absehbar.

Seit dem Wechsel an der Dezernatsspitze im September 2018 gibt es Überlegungen, den Zentralen Ermittlungs- und Vollzugsdienst der Stadt Jena (ZEVD) mit höheren Kapazitäten auszustatten. Zur Vorbereitung fand dazu auf Arbeitsebene eine Hospitation und ein intensiver Austausch mit der Leipziger Ordnungsbehörde statt, die ähnliche Themen und Herausforderungen im Bereich der städtischen Ordnung und Sicherheit zu bewältigen hat. Aktuell wird daran gearbeitet, Kapazitäten aus der Verkehrsüberwachung zum ZEVD umzuschichten, um eine Ausweitung der Dienstzeiten realisieren zu können und um sicherheitsrelevanten Themen künftig besser gewachsen zu sein.

### **Fachdienst Feuerwehr**

Im 2. Quartal 2019 liegt der Erreichungsgrad ohne Betrachtung der Funktionsstärke weiterhin regelmäßig bei ca. 95 %. Hauptsächlich aufgrund der baulichen Gegebenheiten an der Wache Süd, die dort keine den gesetzlichen Anforderungen entsprechende Einsatzstärke von zehn Funktionen ermöglicht, liegt der Erreichungsgrad der Hilfsfrist unter Berücksichtigung der Einsatzstärke im 1. Quartal 2019 bei ca. 85 %, wobei diese Überschreitung in der Regel ein bis drei Minuten beträgt.

Grundsätzlich muss festgestellt werden, dass sich die Fachkräftesituation nicht entspannt hat. Teilweise durch intrinsisch motivierte Abgänge, teils durch Altersabgänge und Erkrankungen ist weiterhin mit einer hohen Anzahl an Überstunden zu rechnen. Die Strukturanpassungen aus dem Jahr 2018 konnten nunmehr personell untersetzt werden, d. h. die geschaffenen Teamleiterstellen sind vollständig besetzt. Dies bietet in der Entwicklung die Voraussetzung für eine Verbesserung der derzeitigen Situation.

Der im 2. Quartal dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegte Brandschutzbedarfs- und Entwicklungsplan (BBEP) für die Jahre 2019-2024 widmete sich dieser Thematik ebenso intensiv und bot entsprechende Lösungsansätze zur strategischen Verringerung der Mehrarbeitszeit an, wie er den Ausbau der Wache Süd betrachtete. Weitere im BBEP beschlossene Handlungsempfehlungen werden in den kommenden Jahren zur Beschlussfassung vorgelegt. Der Grundlehrgang des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes ist planmäßig angelaufen und wird aktuell mit 16 Beamten durchgeführt. Die Kooperation mit den Städten Erfurt und Gera zur Gründung eines Ausbildungsverbundes verläuft planmäßig, so dass man mit der Unterzeichnung einer Absichtserklärung zum Ausbildungsverbund im 3. Quartal rechnen kann.

Die Aufgabenübernahme für die Leitstelle des Landkreises Saalfeld/Rudolstadt ist im 2. Quartal initiiert worden. Durch eine entsprechende Zweckvereinbarung wurde die vertragliche Übernahme zum 01.01.2021 vereinbart.

Die Kooperation mit der Stadt Gera zur Bildung eines Leitstellenverbundes läuft ebenfalls planmäßig. Eine Unterzeichnung im 3. Quartal erscheint realistisch. Damit wären auch die Voraussetzungen zur Umsetzung des Landesgutachtens Leitstellen und einer entsprechenden Förderung gegeben.

### **Fachdienst Bürger- und Familienservice**

Für den Fachdienst Bürger- und Familienservice war im 2. Quartal das alles bestimmende Thema die Vorbereitung und Durchführung der Wahlen am 26.05.2019 und der Stichwahl am 09.06.2019. Für rund 85.000 Wahlberechtigte wurden die vier gleichzeitig stattfindenden Wahlen Europa-, Stadtrats-, Ortsteilrat- und Ortsteilbürgermeisterwahlen logistisch umgesetzt. Herausfordernd für die Verwaltung war die Verbindung der beiden Wahlarten Europawahl und Kommunalwahl. Im Vergleich zu den Kommunalwahlen aus dem Jahr 2014 ist anzumerken, dass sich die Anzahl der Kandidatinnen und Kandidaten erhöht hat, was Einfluss auf die Erstellung und Produktion der Wahlunterlagen hatte. Zusätzlich trat der nicht vorhersehbare Umstand ein, dass sich die Wahlbeteiligung um 11,6 % erhöht hat. Dies entspricht einer Verdopplung der Steigerung der Wahlberechtigung im Vergleich zu den Wahljahren 2017 und 2018.

Um die Durchführung der Wahlen zu sichern, galt und gilt es, ca. 1.000 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zu gewinnen. Zusätzlich gab es einen neuen Rekord bei der Beteiligung für die Briefwahl. Es waren ca. 13.000 Anträge zur Teilnahme an der Briefwahl zu bearbeiten. Für den Fachdienst Bürger- und Familienservice Jena zieht all dies einen extremen logistischen und personellen Aufwand nach sich.

Die gleiche Situation wird sich in den Quartalen 3 und 4 darstellen, da mit der 7. Wahl zum Thüringer Landtag eine ähnlich anspruchsvolle Aufgabe zu erledigen sein wird. Erschwerend kommt hinzu, dass die personelle Situation im Fachdienst durch mehrere nicht besetzte Stellen deutlich angespannt ist.

### **Fachdienst Personenstandswesen und Aufenthaltsrecht**

Die Ergebniszahlen entsprechen grundsätzlich den Erwartungen. Die Zahl erteilter Aufenthaltstitel lag knapp 10 % höher als geplant. Die Zahl der ausgegebenen Reiseausweise für Geflüchtete liegt etwa 20 % über dem Planansatz. Dies resultiert aus dem Zuzug anerkannter Geflüchteter mit feststehendem Aufenthaltsrecht, überwiegend aus anderen Thüringer Orten. Die Zuzüge anerkannter Geflüchteter mit feststehendem Aufenthaltsrecht aus anderen Bundesländern beziehen sich auf das Absolvieren eines Studium an Universität Jena bzw. an der Ernst-Ebbe-Hochschule und auf die Zusammenführung von verheirateten Paaren und Familien.

Die Zahlen des ersten Halbjahres bestätigen die Erwartung steigender Aufenthaltsanträge und Aufenthalte im Bereich Studium und Wissenschaft im Herbst. Zum Stichtag 08.08.2019 liegen mehr als 900 Einreiseanträge vor, die zu mehr als 2/3 auf Sprachkurs, Studium oder wissenschaftliche Tätigkeit abzielen. Es werden jedoch nicht alle Personen zu Jenaer Einwohnern werden, da teilweise das Studienkolleg in Nordhausen besucht werden muss, Hochschulen außerhalb Thüringens gewählt werden oder weil der Wohnungsmangel zum Ausweichen in das Umland führt.

Die schon im 1. Quartal angesprochene Problematik der Wohnungsnot für Geflüchtete besteht weiter. Nachgezogene Ehegatten und Kinder zu anerkannten Geflüchteten verweilen teilweise über viele Monate in Gemeinschaftsunterkünften der Stadt. Wohnungsprobleme treten auch beim Nachzug von Eltern zu unbegleiteten Minderjährigen auf.

Mit dem sogenannten „Migrationspaket“ der Bundesregierung wird das Ausländerrecht erheblich geändert werden. Damit wird viel Zeit für Selbststudium, Schulung und Abstimmung einzuplanen sein.

Im Standesamt weisen die Ergebniszahlen zum Zeitraum des Vorjahres darauf hin, dass die Sterbefälle im Ansteigen begriffen sind, die Zahlen von Geburten und Eheschließungen sind dagegen etwas rückläufig. Jedoch ist im Geburten- und Heiratsbereich der Auslandsanteil unverändert, ebenso der Wunsch nach der Verleihung der deutschen Staatsangehörigkeit. Durch die angespannte Personalsituation kommt es zu zeitlichen Verzögerungen im Bereich der Urkundenstelle (Postbearbeitung, Recherchen, Erbenermittlung etc.).

### **Stabstelle Sport**

Im Bereich Sport haben sich die Werte wie geplant entwickelt. Der Sponsoringvertrag mit Thomas Röhler wurde bis Ende 2020 verlängert, um ihn weiterhin als Image- und Identitätsfaktor in der Stadt zu halten. Die aktuellen Entwicklungen in Bezug auf die in Kunstrasenplätzen eingebrachte Mikroplastik stellt den Sport gerade vor große Herausforderungen. Mehrere Institutionen haben bereits eine Stellungnahme zum ECHA-Beschränkungs-vorschlag "Mikroplastik" abgegeben und fordern eine Übergangsfrist von mindestens sechs Jahren. Dabei müssen die neuen Erkenntnisse der Kommissionen abgewartet und langfristig in die Planungen einbezogen werden. Die Sportförderrichtlinie ist weiterhin in der Überarbeitung und eine Ausweitung der Pauschalförderung wird angestrebt.

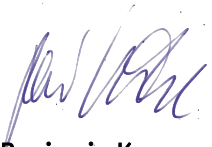
Der Frauenfußball Universitätssportverein Jena e.V. (FF USV) hat erfreulicherweise den Aufstieg in die erste Frauen-Bundesliga trotz der finanziell schweren Lage geschafft. Durch die im letzten Jahr eingestellten Haushaltsmittel zur finanziellen Unterstützung des Frauenfußballs konnte ein Darlehensvertrag mit dem Verein abgeschlossen und dadurch mittelfristig die wirtschaftliche Zukunft gesichert werden.

## **CHANCEN UND RISIKEN**

Für den städtischen Haushalt zeichnen sich verstärkt Risiken ab, vor allem aufgrund zurückgehender Steuereinnahmen. Daher musste als Reaktion auf die zahlenmäßigen Ergebnisse des 2. Quartals der Oberbürgermeister eine Haushaltssperre erlassen. Es ist Aufgabe des Fachdienstes HHCO, die weitere Entwicklung genau zu analysieren und wenn nötig geeignete Maßnahmen - auch für 2020 - vorzuschlagen, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken.

Im FD Feuerwehr sorgen die künftigen Herausforderungen im Zusammenhang mit dem geplanten Leitstellenverbund temporär zu einer weiteren Verschärfung der personellen Situation. Themen wie Inventuren, Umstellung auf Digitalfunk, Einführung des DMS, Erfassung der Vertragsdaten im Zusammenhang mit § 2b UStG etc. sind ohne zusätzliches Personal kaum abbildbar. Zugleich stehen Dezernent und Fachdienstleiter im engen Kontakt mit dem Thüringer Innenministerium und drängen auf eine schnelle Etablierung der Förderrichtlinie des Landes zur Neustrukturierung der Leitstellen in Thüringen.

Die Stadt Jena wartet auf die Veröffentlichung der Förderrichtlinie des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) zur Beantragung einer „5G-Modellregion“ und beabsichtigt, in Kooperation mit dem Saale-Holzland-Kreis einen Antrag vorzubereiten und einzureichen. Bis zur Bekanntgabe der Richtlinie arbeitet Jena weiter an Projektideen für mögliche 5G-Anwendungen.



**Benjamin Koppe**  
Dezernent für Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice

**Stand Ergebnisplan zum 30.06.2019**

Ergebnisplanposition	Werte in T€				
	Ergebnis 2018	HH-Ansatz 2019	AO 2019	VAO 2019	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben					
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	204	214	21	259	44
03 Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.597	4.731	2.668	4.892	161
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	479	603	183	468	-135
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.343	5.479	2.450	5.979	500
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen					
09 sonstige laufende Erträge	2.975	2.705	1.443	2.214	-491
10 Zins- und sonstige Finanzerträge	11	3	3	3	0
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.181	6.067	0	6.067	0
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage					
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage					
<b>Summe Erträge</b>	<b>18.790</b>	<b>19.802</b>	<b>6.768</b>	<b>19.882</b>	<b>80</b>
01 Personalaufwendungen SN	19.885	21.540	9.564	21.660	121
02 Personalaufwendungen - ohne SN	132	194	119	194	0
03 Versorgungsaufwendungen					
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.746	8.590	5.739	8.854	263
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	958	1.109	0	1.109	0
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	3.141	3.287	2.160	3.241	-46
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung	44	60	20	60	0
09 sonstige laufende Aufwendungen	7.317	8.028	6.690	8.597	569
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	14	8	0	8	0
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.562	5.743	0	5.743	0
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage					
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage					
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>46.798</b>	<b>48.559</b>	<b>24.291</b>	<b>49.467</b>	<b>908</b>
<b>Gesamtsaldo</b>	<b>-28.008</b>	<b>-28.757</b>	<b>-17.523</b>	<b>-29.585</b>	<b>-828</b>

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2018

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2019

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Quartalsstichtag 30.06.2019

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendung gemäß SN wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt. Die Abweichungen gegenüber dem HH-Ansatz ergeben sich wie folgt:

Einsparungen aus der Personalkostenbudgetierung	-847
Verringerung HH-Ansatz für Konsolidierungsbeitrag 1,5%	338
Verringerung HH-Ansatz für zusätzliche Konsolidierung (10 VbE in 2016 bzw. 3,0% ab 2017)	677
Verschiebungen zwischen Dezernaten aufgrund von Umordnungen, Strukturänderungen o.ä.	-47
Abweichung Gesamt-Soll zum HH-Ansatz	0
<b>Abw. zum HH-Ansatz</b>	<b>121</b>



## Stand Ergebnisplan zum 30.06.2019 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Werte in T€				
			Ergebnis 2018	HH-Ansatz 2019	Gesamt-Soll 2019	VAO 2019	Abweichung zum Gesamtsoll
T2002150	Team Haushalt Dezernat 2 Herr Pietsch		28	0	0	0	0
T2004475	Förderung des Sports Frau Baum	AW.04: Minderaufwand 40 T€ aufgrund Nichtausrichtung der Smart Beach Tour in Jena AW.07: Minderaufwand 11 T€ Zuschuss an Jenaer Bäder und Freizeit GmbH, aufgrund ausbleibender Neuverhandlung bzw. Kündigung des Vertrages	-5.178	-5.777	-5.783	-5.736	48
T2012110	FD Haushalt, Controlling und Organisationsentwicklung Herr Berger	AW.01: Minderaufwand 57 T€ Personalaufwendungen SN 1	-828	-932	-1.015	-958	57
T2012120	FD HHCO - Projekt Doppik Herr Berger		-8	-10	-90	-90	0
T2012130	FD HHCO - Betriebe Herr Berger						
T2022140	FD Buchhaltung und Vollstreckung Frau Perret	AW.01: Mehraufwand 32 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Minderaufwand 15 T€ für Betriebskosten an KIJ aufgrund aktueller Verträge 2019 AW.04: Minderaufwand 7 T€ aus Bewachungskosten, aufgrund Kündigung des Vertrages der Bewachung des Kassenautomaten im GAZ AW.09: Minderaufwand 20 T€ aufgrund der Nichtinanspruchnahme des Budgetübertrages aus 2018	27	0	-24	-14	9
T2032510	FD Kommunale Ordnung Herr Arndt	ER.04: Mehrertrag 25 T€ aus Sondernutzungsgebühren aufgrund erhöhter Anzahl an Sondernutzungen durch die Wahlen 2019 ER.09: Minderertrag 500 T€ aus Verwarn- und Bußgeldern, davon 200 T€ Minderertrag aus ruhendem Verkehr aufgrund besseren Verhaltens der Verkehrsteilnehmern und hohen Krankenstand, 300 T€ Minderertrag aus Verwarnungen im fließenden Verkehr, aufgrund niedriger Fallzahlen AW.04: Minderaufwand 16 T€ aus Betriebskosten an KIJ aufgrund aktueller Verträge 2019	-3.679	-3.645	-3.659	-4.113	-454
T2042530	FD Verkehrsorganisation Herr Apelt						



Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2018	HH-Ansatz 2019	Gesamt-Soll 2019	VAO 2019	Abweichung zum Gesamtsoll
T2052540	FD Feuerwehr Herr Schörnig	ER.06: Mehrertrag 500 T€ Kostenerstattung von Kostenträgern gemäß aktueller Vertragslage 2019 (Erstattung von Krankenkassen für Einsätze des Rettungsdienstes) AW.01: Mehraufwand 270 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 78 T€ aus Betriebskosten aufgrund aktueller Verträge KIJ 2019 AW.04: Mehraufwand 200 T€ Kostenerstattung an Leistungserbringer gemäß aktueller Vertragslage 2019 AW.09: Mehraufwand 200 T€ aus Miete für Fachanwendungen aufgrund aktueller Verträge KIJ 2019	-13.014	-12.088	-12.250	-12.486	-236
T2062610	FD Bürger- und Familienservice Herr Schroth	AW.01: Minderaufwand 48 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Minderaufwand 10 T€ aus Betriebskosten an KIJ aufgrund aktueller Verträge 2019 AW.07: Minderaufwand 30 T€ zurückgegangener Fallzahlen im Bereich des Semestertickets AW.09: Minderaufwand 37 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund aktueller Verträge 2019	-2.687	-3.259	-3.336	-3.212	125
T2062611	FD BFS - KIHGS / Erziehungsgeld Herr Schroth	AW.01: Minderaufwand 33 T€ Personalaufwendungen SN 1	-796	-967	-989	-949	40
T2072620	FD Personenstandswesen und Aufenthaltsrecht Frau Horatschek	AW.01: Minderaufwand 46 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Minderaufwand 21 T€ aus Betriebskosten aufgrund aktueller Verträge KIJ 2019	-1.873	-2.079	-2.092	-2.027	65
<b>Summe Dezernat 2</b>			<b>-28.008</b>	<b>-28.757</b>	<b>-29.239</b>	<b>-29.585</b>	<b>-346</b>
<b>zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz</b>							<b>-482</b>
<b>Abweichung VAO vom Haushaltsansatz</b>							<b>-828</b>

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2018

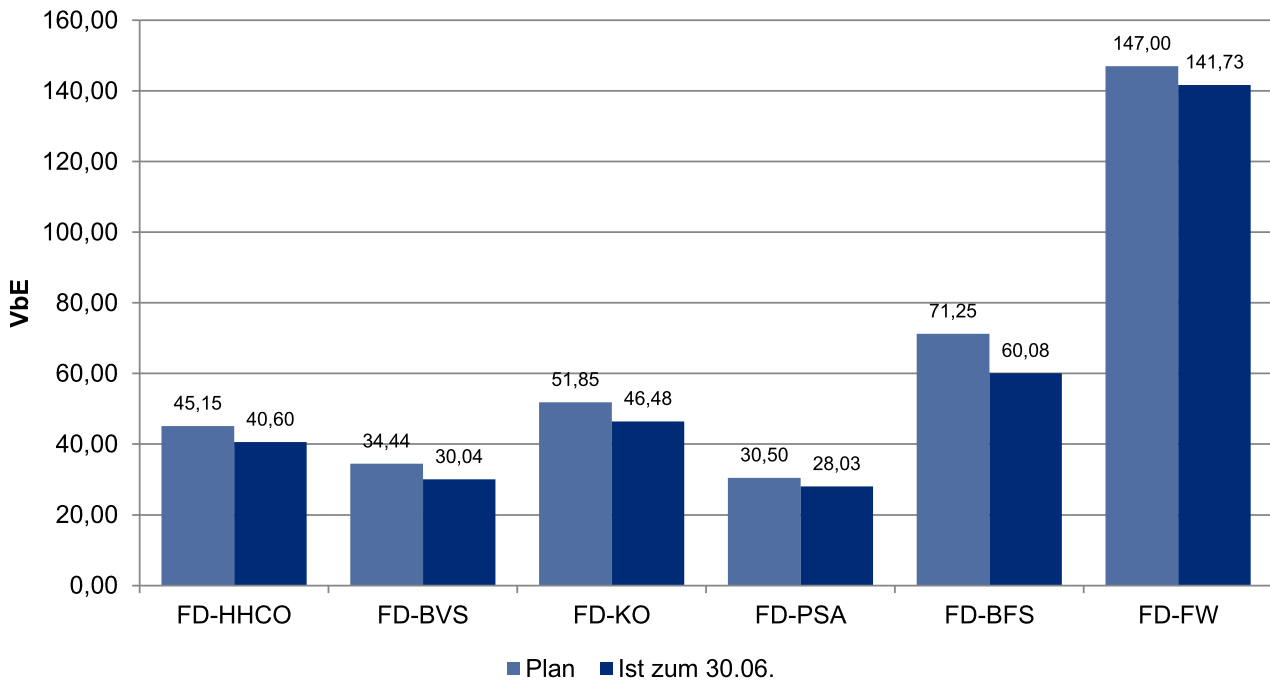
Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2019

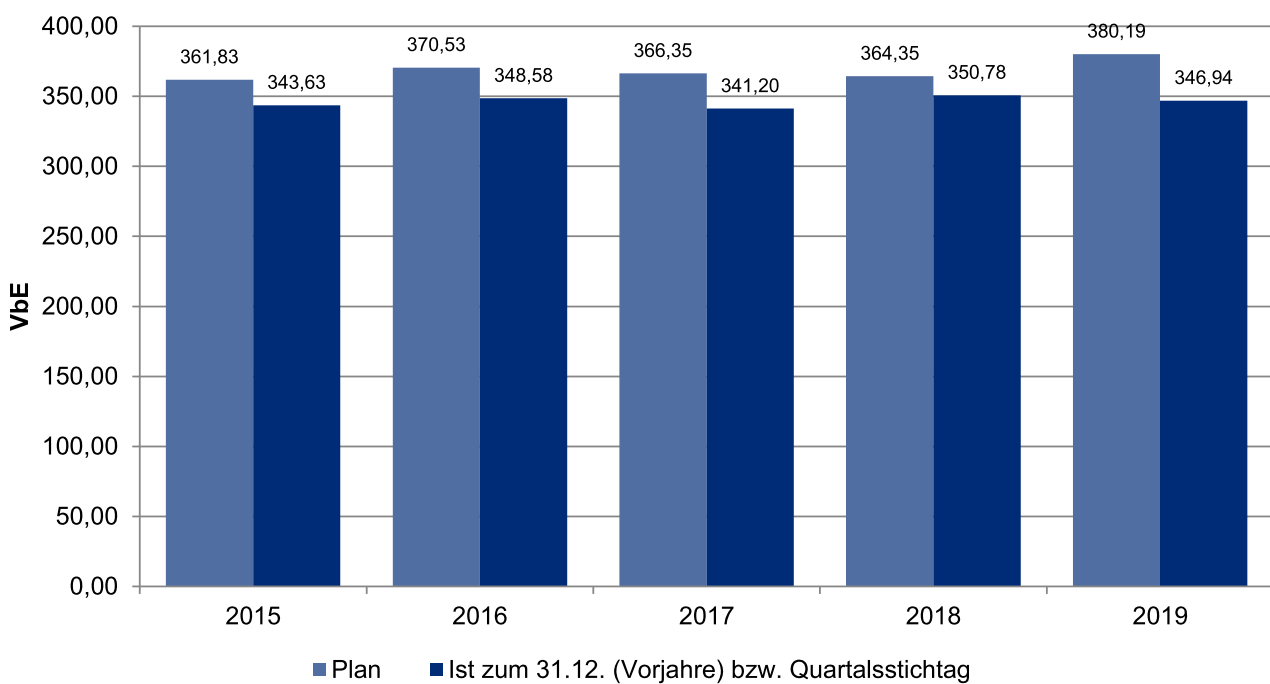
Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.



## Stellenbesetzung je Fachdienst



## Stellenentwicklung



## Kennzahlen zum 30.06.2019 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
			Plan 2019	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
<b>T2004475</b>	<b>Förderung des Sports</b>					
<b>4211</b>	<b>Allgemeine Sportförderung und Verwaltung der Angelegenheiten des Sports (P)</b>					
		1) Mindestens 22% der Jenaer Bevölkerung treiben regelmäßig organisierten Sport.. 2) Die jährliche Projekt- und Pauschalförderung des Jenaer Sports beträgt mind. 60 T.				
	42110130	Organisationsgrad Sport in %	22	22	22,7	0,70 ✓
	42110135	Projekt - und Pauschalförderung des Jenaer Sports in T€	60	60	63	3,00 ✓
<b>T2012110</b>	<b>FD Haushalt, Controlling und Organisationsentwicklung</b>					
<b>1131</b>	<b>Organisation (P)</b>					
		1) Aktualisierungen von Stellenbeschreibungen werden innerhalb von 8 Wochen nach Geltendmachung abgeschlossen. 2) Der Anteil von aktualisierten Stellenbeschreibungen an allen Stellenbeschreibungen beträgt mind. 95%.				
	11310011	Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Stellenbeschreibungen in Wochen	8	8	8	0,00 ✓
	11310020	Anteil aktualisierter Stellenbeschreibungen an allen Stellenbeschreibungen in %	95	95	95	0,00 ✓
<b>1147</b>	<b>Technikunterstützte Informationsverarbeitung (P)</b>					
		1) Die durchschnittliche Bearbeitungszeit von Supportanfragen (DMS) beträgt maximal 5 Tage. 2) Die standardmäßige Implementierung des DMS ist bis zum Ende des Jahres 2020 verwaltungswweit abgeschlossen. 3) Bis Ende des Jahres 2020 wird in Bezug auf die DMS-Einführung auf Grundlage der Anbindung spezifischer Fachanwendungen ein Implementierungsgrad von mindestens 80% erreicht.				
	11470010	Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Supportanfragen in Tagen	5	5	3,6	-1,40 ✓
	11470020	Implementierungsgrad DMS (standardmäßig) in den Fachdiensten in %	90	70	76,2	6,20 ✓
	11470030	Implementierungsgrad DMS (Anbindung von Fachanwendungen) in den Fachdiensten in %	70	50	46,2	-3,80 ●
<b>1161</b>	<b>Finanzverwaltung (P)</b>					
		1) Anträge auf institutionelle Förderung und Projektförderung werden zu 90 % innerhalb von 2 Wochen ab Zugang verwaltungsmäßig geprüft. 2) Anträge auf institutionelle Förderung werden zu 85 % innerhalb von 2 Monaten ab dem Zeitpunkt der abgeschlossenen verwaltungsmäßigen Prüfung betriebswirtschaftlich geprüft. 3) Anträge auf Projektförderung werden zu 80 % innerhalb von 2 Wochen ab dem Zeitpunkt des Abschlusses der verwaltungsmäßigen Prüfung betriebswirtschaftlich geprüft. 4) Anträge auf institutionelle Förderung werden zu 85 % bis zum 31.12. des Antragsjahres entschieden. 5) Der Anteil der geprüften Verwendungsnachweise von der Förderperiode von vor vier Jahren beträgt 95 %. 6) Der Anteil der geprüften Verwendungsnachweise von der Förderperiode von vor drei Jahren beträgt 70 %. 7) Der Anteil der geprüften Verwendungsnachweise der Förderperiode von vor zwei Jahren beträgt 40 %. 8) Es werden jährlich 4 institutionelle Förderungen vertiefend geprüft. 9) Die Widerspruchsquote zu Verwendungsnachweisprüfungen ist kleiner 15 %. 10) Die Erfolgsquote der Widersprüche ist kleiner 5 %. 11) Zinsrelevante Messbescheide des Finanzamtes werden innerhalb von 8 Wochen bearbeitet. 12) Für 90 % der Widersprüche im Team Gemeindesteuern erfolgt die Entscheidung über Abhilfe bzw. Nichtabhilfe innerhalb von 8 Wochen. 13) 90 % der Anträge auf Aussetzung der Vollziehung im Team Gemeindesteuern werden innerhalb von 4 Wochen geprüft und bearbeitet (mindestens Kontaktaufnahme mit Antragstellern und / oder Verfahrensbeteiligten).				
	11610051	Anteil der geprüften Verwendungsnachweise von der Förderperiode von vor vier Jahren in %	95	80,75	30,56	-50,19 ✗
	11610063	Anteil der geprüften Verwendungsnachweise von der Förderperiode von vor drei Jahren in %	70	49	5,36	-43,64 ✗
	11610070	Anteil der geprüften Verwendungsnachweise der Förderperiode von vor zwei Jahren in %	40	20	0,81	-19,19 ✗
	11610080	Anzahl vertiefend geprüfter institutioneller Förderungen	4	1	1	✓
	11610100	Erfolgsquote der Widersprüche in %	5	5	0	-5,00 ✓
	61110020	Anteil der fristgerecht bearbeiteten zinsrelevanten Messbescheide in %	100	100	100	0,00 ✓
	61110030	Anteil der fristgerecht bearbeiteten Widersprüche in %	90	90	62,5	-27,50 ✗
	61110040	Anteil der fristgerecht bearbeiteten Adv-Anträge in %	90	90	100	10,00 ✓

Budget	Produkt	Kennzahl	Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
			Plan 2019	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
		%				
<b>1171</b>	<b>Steuerung und Controlling (P)</b>					
	1) Die Quartalsberichte zum Stand des Haushaltsvollzugs und der Kennzahlen werden in 100 % der Fälle bis spätestens zum Ende des Folgequartals veröffentlicht.					
	11710010	Anzahl der fristgerecht vorgelegten Quartalsberichte	4	2	2	0,00 ✓
<b>1211</b>	<b>Durchführung von Auftragsstatistiken (P)</b>					
	1) Wiederkehrende Auftragsstatistiken werden in 100 % der Fälle bis zum vorgegebenen Stichtag bearbeitet.					
	2) In mindestens 95 % der Fälle werden schriftliche Auskünfte innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeitet.					
	12110011	Anteil der termingerecht bearbeiteten, wiederkehrenden Auftragsstatistiken in %	100	100	100	0,00 ✓
	12110020	Anteil der fristgerecht bearbeiteten Anfragen in %	95	95	100	5,00 ✓
<b>T2022140</b>	<b>FD Buchhaltung und Vollstreckung</b>					
<b>1162</b>	<b>Buchhaltung und Vollstreckung (P)</b>					
	1) Die Schwankung bei den reinen Ist-Buchungsposten beträgt im Vergleich zum Vorjahr höchstens 3 % nach unten.					
	2) Die Quote der auf laufenden Geschäftskonten zur freien Verfügung gehaltenen Geldbestände beträgt im Verhältnis zum Gesamtkassenbestand höchstens 15 %.					
	3) Die Schwankung bei der Anzahl von Zahlungen durch Vollstreckung beträgt im Vergleich zum Vorjahr höchstens 10 % nach unten.					
	11620010	Realisierungsquote Ist-Buchungsposten in %	97	97	96,1	-0,90 ●
	11620020	Geldanlagequote in %	85	85	72,75	-12,25 ✗
	11620030	Realisierungsquote Zahlungen durch Vollstreckung in %	90	90	93,4	3,40 ✓
<b>T2032510</b>	<b>FD Kommunale Ordnung</b>					
<b>1221</b>	<b>Sicherheit und Ordnung (P)</b>					
	1) Mindestens 95 % der Sondernutzungsanträge werden innerhalb von 10 Arbeitstagen beschieden.					
	2) Im Rahmen einer intensiven Zusammenarbeit mit der Polizei werden im Kalenderjahr mindestens 48 gemeinsame Streifengänge durchgeführt.					
	3) Zur Auslastung der Einsatzfahrzeuge des ZEVD werden je Fahrzeug und Jahr durchschnittlich mindestens 14.400 km zurückgelegt.					
	12210020	Anteil der innerhalb von 10 AT beschiedenen Sondernutzungsanträge in %	95	95	100	5,00 ✓
	12210030	Anzahl der gemeinsamen Streifengänge mit der Polizei	48	24	28	16,67 % ✓
	12210040	Durchschnittlich gefahrene km je Dienst-Kfz ZEVD	14.400	7.200	9.367	30,10 % ✓
<b>1222</b>	<b>Gewerbe (P)</b>					
	1) Jede Gaststätte wird im Kalenderjahr mindestens 1x kontrolliert.					
	2) Jede Spielhalle wird im Kalenderjahr mindestens 2x kontrolliert.					
	12220030	Anteil der im Kalenderjahr kontrollierten Gaststätten in %	100	50	69,41	19,41 ✓
<b>1234</b>	<b>Verkehrsüberwachung (P)</b>					
	1) Verkehrsstörungen durch ordnungswidrig parkende Fahrzeuge werden innerhalb von durchschnittlich 45 Minuten ab der Entscheidung, dass abgeschleppt werden muss, beseitigt.					
	2) Maximal 1 % der Verwarnungen aus dem Bereich ruhender und fließender Verkehr werden aufgrund von Erfassungsfehlern eingestellt.					
	12340012	Durchschnittliche Abschleppdauer in min	45	45	30,96	-14,04 ✓
	12340024	Anteil der aufgrund von Erfassungsfehlern eingestellten Verwarnungen in %	1	1	0,14	-0,86 ✓
	12340110	Anzahl geahndete Verstöße fließender Verkehr	75.000	37.500	40.328	7,54 % ✓
	12340120	Anzahl Verwarnungen/Bußgelder ruhender Verkehr	35.000	17.500	21.043	20,25 % ●
<b>T2052540</b>	<b>FD Feuerwehr</b>					
<b>1261</b>	<b>Brandschutz (P)</b>					
	1) In mindestens 90 % der Alarmierungen wird der Einsatzort in der erforderlichen Sollstärke (Funktionen) und in der vorgegebenen Hilfsfrist für bebaute Ortslagen erreicht.					
	2) Die im Kalenderjahr anstehenden wiederkehrenden Gefahrenverhütungsschauen werden zu 100% durchgeführt.					
	3) Durch eine der doppelten Soll-Besetzung der Fahrzeuge entsprechenden Mitgliederzahl wird die Einsatzbereitschaft der freiwilligen Feuerwehren der Stadt Jena gewährleistet.					
	12610010	Erreichungsgrad der Funktionsstärke und Hilfsfrist in %	90	90	86	-4,00 ●
	12610020	Anteil der im Kalenderjahr durchgeführten	100	100	83	-17,00 ✗

Budget	Produkt	Kennzahl	Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
			Plan 2019	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
		wiederkehrenden Gefahrenverhütungsschauen in %				
		12610110 Anzahl der Mitglieder freiwilliger Feuerwehren	280	280	305	8,93 % ✓
		12610120 Anzahl der Mitglieder Jugendfeuerwehren	75	75	119	58,67 % ✗
<b>1271</b>	<b>Rettungsdienst (P)</b>					
		1) In mindestens 95 % der Einsätze wird der Einsatzort innerhalb der vorgegebenen Hilfsfrist erreicht.				
		12710010 Erreichungsgrad der Hilfsfrist in %	95	95	96,75	1,75 ✓
<b>1272</b>	<b>Leitstelle (P)</b>					
		(keine Ziele)				
		12720100 Anzahl der vermittelten Einsätze gesamt	60.200	30.100	32.080	6,58 % ✓
<b>T2062610</b>	<b>FD Bürger- und Familienservice</b>					
<b>1225</b>	<b>Einwohnerwesen (P)</b>					
		1) Für die Erreichung einer fachkompetenten Vorgangsbearbeitung ist die Funktion Korrektur Person geringst möglich zu nutzen.				
		2) Die durchschnittliche Wartezeit im Jahr beträgt maximal 11 min.				
		3) Die durchschnittliche Bearbeitungszeit beträgt im Jahr maximal 18 min.				
		4) Die durchschnittliche Kundenzufriedenheit des Vorjahres entspricht mindestens der Schulnote 1,8.				
		12250010 Anteil Fälle, in denen Korrekturfunktion genutzt wurde, an Gesamtfällen in %	1,11	1,11	1,12	0,01 ✓
		12250020 Durchschnittliche Wartezeit (min)	11	11	2,5	-8,50 ✓
		12250030 Durchschnittliche Bearbeitungszeit (min)	11	11	10	-1,00 ✓
		12250041 Kundenzufriedenheit (Schulnote)	1,3	1,3	1,19	-0,11 ✓
<b>1232</b>	<b>Fahrerlaubnisse (P)</b>					
		1) Für die Erreichung einer fachkompetenten Vorgangsbearbeitung ist die Fehlerquote bei der Übermittlung an das Kraftfahrtbundesamt zu minimieren.				
		2) In mind. 90 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.				
		3) Die durchschnittliche Wartezeit beträgt maximal 3 min.				
		4) Die durchschnittliche Bearbeitungszeit beträgt maximal 17 min.				
		12320010 Fehlerquote in %	0,5	0,5	0,14	-0,36 ✓
		12320020 Widerspruchsquote - ungerechtfertigte Widersprüche in %	90	90	100	10,00 ✓
		12320030 Durchschnittliche Wartezeit des Bürgers in min.	3	3	0,5	-2,50 ✓
		12320040 durchschnittliche Bearbeitungszeit in min.	17	17	16,39	-0,61 ✓
<b>1233</b>	<b>Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen (P)</b>					
		1) Für die Erreichung einer fachkompetenten Vorgangsbearbeitung ist die Funktion Korrektur Person geringst möglich zu nutzen.				
		2) Die durchschnittliche Wartezeit im Jahr beträgt maximal 11 min.				
		3) Die durchschnittliche Bearbeitungszeit beträgt im Jahr maximal 18 min.				
		4) Die durchschnittliche Kundenzufriedenheit des Vorjahres entspricht mindestens der Schulnote 1,8.				
		12330010 Anteil Fälle, in denen Korrekturfunktion genutzt wurde, an Gesamtfällen in %	0,2	0,2	0,14	-0,06 ✓
		12330020 Durchschnittliche Wartezeit (min)	11	11	2,5	-8,50 ✓
		12330030 Durchschnittliche Bearbeitungszeit (min)	17	17	15,5	-1,50 ✓
		12330041 Kundenzufriedenheit (Schulnote)	1,3	1,3	1,19	-0,11 ✓
<b>T2062611</b>	<b>FD BFS - KIHGS / Erziehungsgeld</b>					
<b>3472</b>	<b>Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (P)</b>					
		1) In mindestens 60 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.				
		2) Bei Rückforderungen wird in mindestens 30 % der Fälle ein Bußgeld verhängt.				
		34720010 Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	60	60	60	0,00 ✓
		34720020 Bußgeldquote bei Rückforderungen in %	30	30	33,33	3,33 ✓
<b>3512</b>	<b>Sonstige soziale Angelegenheiten - Bundeselterngeldgesetz (P)</b>					
		1) In mindestens 80 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.				
		2) Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer im Jahr beträgt maximal 25 Arbeitstage.				
		3) Die durchschnittliche Erledigungsquote beträgt im Jahr mindestens 90 %.				
		35120010 Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	80	80	75	-5,00 ✓
		35120020 durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Arbeitstagen	25	25	41	16,00 ✗

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2019	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
	35120030 Erledigungsquote in % (ab 7/2015 nur für Bundeselterngeld aufgrund Nichtigkeitserklärung des Betreuungsgeldgesetzes)	90	90	87,05	-2,95
<b>3611</b>	<b>Förderung nach § 22 SGB VIII in Kindertageseinrichtungen, in Tagespflege und Horten (P)</b>				
	1) In mindestens 80 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.				
	36110010 Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	80	80	100	20,00
<b>3653</b>	<b>Erhebung Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen und bei Inanspruchnahme der Tagespflege - Verrechnungsprodukt (P)</b>				
	1) In mindestens 90 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.				
	36530010 Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	90	90	91,66	1,66
<b>3654</b>	<b>Erhebung Elternbeiträge für Horte in Schulen - Verrechnungsprodukt (P)</b>				
	1) In mind. 90 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.				
	36540010 Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	90	90	100	10,00
<b>T2072620</b>	<b>FD Personenstandswesen und Aufenthaltsrecht</b>				
<b>1224</b>	<b>Aufenthaltsrecht von Ausländern (P)</b>				
	1) Pro elektronischem Aufenthaltstitel (eAT) beträgt die Anzahl der Bürgervorsprachen im Durchschnitt nicht mehr als 3. 2) Im Rahmen einer fachkompetenten Vorgangsbearbeitung bleibt die Zahl der fehlerhaft bestellten elektronischen Aufenthaltstitel (eAT) sowie Reiseausweise unter 2 %.				
	12240010 Vorsprachenquote für elektronische Aufenthaltstitel (Anzahl Vorsprachen je eAT)	1,24	1,24	1,18	-0,06
	12240020 Fehlerquote beim elektronischen Aufenthaltstitel sowie Reiseausweis in %	0,57	0,57	0,26	-0,31
	12240110 Anzahl aktuell aufhältiger Ausländer	10.500	10.500	10.763	2,50 %

#### Erläuterungen

Die Kennzahlen im Bereich des Produktes Finanzverwaltung können derzeit aus technischen Gründen noch nicht vollständig ermittelt werden.